



## Schlesische privilegirte Zeitungen.

Anno 1769. Montags den 28 August. No. 101.

Unterweit erneuertes Edict, daß niemand von Sr. Königl. Majestät Unterthanen wes Standes er sey, bey Ein Hundert Rthl. fiscalischen Strafe und Verlust des Einsizes, sich bey auswärtigen Lotterien zu interessiren, am wenigsten aber sich als ein Collecteur davon abgeben soll. De dato Berlin vom 1 Sept. 1767.

Wir Friedrich von Gottes Gnaden, König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst; Souverainer Prinz von Dranten, Neuschatel und Valengin, wie auch der Grafschaft Glas in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich Berge, Stettin, Pommern der Cassuben und Wenden zu Mecklenburg und Grossen Herzog; Furgraff zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camlin, Wenden, Schwerin, Rakeburg, Ost-Friesland, und Moeurs, Graf zu Hohenzollern, Ruppın, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Leerdam,

Herr zu Ravensstein, der Lande Rostock, Starck, Lauenburg, Bülow, Arley und Freda ic.

Thun kund und fügen hienit zu wissen: daß da bereits durch die unter den 8ten Junii 1731 und 24ten October 1755. ergangenen Edicte, das Einsetzen in auswärtige Lotterien Unsern Unterthanen bey Ein Hundert Rthl. fiscalischer Strafe und Verlust des eingesetzten Geld-Quantum auf das schärfste verboten ist; diesem ohngeachtet aber seit einiger Zeit viele von Unsern Unterthanen, obwohl ein jeder Gelegenheit genug hat, sich bey denen einländischen von Uns allergnädigst approbirten Lotterien zu interessiren, dennoch sehr häufig in auswärtige Lotterien obigen Edicten entgegen, einzusetzen beginnen, auch sich wohl gar als Collecteurs dabey gebrauchen zu lassen unterstehen; Wir solchem nach nöthig gefunden, obangezogene Edicte vom 8 Junii 1731 und 24 October 1755. hienit zu erneuen, und nach ihrem ganzen Inhalt in allem zu bestättigen, und zuschärfen; Wir setzen, ordnen und

befehlen demnach hienit wiederholentlich und ernstlich, Unsern sämtlichen Unterthanen, w. & Standes sie seyn, sich bey keinen auswärtig n Lotterien, wovon die Hannöversche Lotte. te wegen des Reciproci nur alleine ausgenommen, zu interessiren, noch auch einen Collecteur davon abzugeben, bey vorgemeldten Ein Hundert Rthl. fisciälicher Strafe, und Verlust des Einsasses, welche Strafe Wir dem Befinden und Umständen nach, annoch zu verdoppeln, Uns vorbehalten wollen, und damit sich keiner wegen dieses Unseres wiederholten ernstlichen Verbots der Theilnehmung an auswärtigen Lotterien, mit der Unwissenheit entschuldigen könne; So gebieten Wir allen Unsern hohen und niedern Collegiis, Magisträten und Gerichten in denen Städten und auf dem platten Lande, nach Vorschrift Unserer vorigen Edicte, gegenwärtiges erneuertes Edict gehörig so fort zur Publication zu bringen, und auf das genaueste darauf zu sehen, daß diesem Verbote von Niemanden zuwider gehandelt werde; Unserem Generalfiscäl aber, geben Wir hienit besonders auf, sowol selbst als auch durch die fisciälichen Bedienten hier und in Unsern sämtl. Provinzien darauf Acht zu haben, daß dieses Edict aller Orten gehörig publiciret werden, und auf die Contraventiones dieses Unseres ernstlichen Verbots auf das fleißigste zu vigiliren, auch von jedem bekannt werden; den Contraventionsfall Unsern Krieger- und Domainencammern Anzeige zu thun. Ueberkundlich haben Wir dieses erneuerte Edict Höchstelgenhändig unterschrieben, und mit Unserm Königlichem Inseigel bedrucken lassen. So geschehen und gegeben zu Berlin, den 1ten Sept. 1767. (L.S.) Friedrich.

München den 14. Augustm.

Der General Paoli ist verwichenen Mittwoch den 9. dieses in der Frühe mit 3 Reisesgehehrten, hier angekommen. Er stieg im goldenen Hirschen bey Hrn. Stürzer ab, besahe Nymphenburg, und setzte am Donnerstag früh seine Reise nach Augsburg fort. Ob er gleich einen fremden Namen angegeben, und alles vermieden, nicht erkannt zu werden,

wurde er doch entdeckt. Die schnelle Abreise hemmte die Neubegierde und den Zulauf des Volkes, welches diesen berühmten Mann hat sehen wollen.

Toulon, vom 29. Julit.

Schon vor einigen Tagen langte von Paris ein Courier mit dem Befehle für den Hrn. Hürson, Intendanten der Marine, an, so viele Fahrzeuge, ubereiten zu lassen, als nöthig wären, 22 Bataillons aus Corsica nach Frankreich über zu holen. Nachdem dieser Courier das Packet übergeben hatte, so gieng derselbe mit einem Postschiffe weiter nach gedachter Insel ab, wo er dem Hrn. Grafen von Vaux Depeschen, sowol wegen gedachter Truppen- Ueberbringung, als wegen Angelegenheiten des dortigen Generalgouvernements, zu behändigen hat. Da allhier nicht so viele Schiffe vorhanden, als zum Transport der gedachten 22 Bataillons erforderlich, so hat der Hr. Intendant das nöthige bereits verfügt, um die fehlenden zu Marseille zu erlangen.

Selt 3 Wochen langen beständig Officiers aus Corsica an, die auf ein halbes Jahr Urlaub haben.

Es ist auch der Marquis von Bouffers aus gedachter Insel eingetroffen. Dieser gehet gar nicht wieder dahin.

Die Königl. Barke, l' Hirondelle, und die Schebecke, der Rusé, haben Lebensmittel für 40 Tage eingenommen, und werden unverzüglich wieder nach Corsica gehen.

Mantua den 28. Heumonat.

Durch unseren den 24. dieses von Venedig hieher gekommenen Courier, haben wir erfahren, daß er verfloffenen Samstag in der Nacht Se. Majestät den Kaiser auf der Strafe von Fusina angetroffen habe. Unsere Academie der schönen Künste und Wissenschaften hat zwey ihrer Mitglieder in die Gegenden von Governolo abgefertiget, um da die durch einen grausamen Sturm verursachte Beschädigungen, und seltsame Wirkungen in Augenschein zu nehmen, es hat sich derselbe den 19 ereignet, und verschiedene Gebäude, sogar auch dicke Bäume von der Wurze niedergerrissen, Steine und Balken von außerordentlicher Größe von

Ihrer Stelle gehoben, und nebst dadurch erfolgter Tödtung ein und anderer Personen, anderswohin übertragen; mit einem Wort, diese Gegenden sollen iht sehr traurig anzusehen seyn.

London, vom 11 August.

Es sind Hindernisse entstanden, welche die Abreise der nach Ostindien bestimmten Oberaufseher, die vorgestern erfolgen sollte, verzögert haben. Das Ministerium will sowohl die besondern Instructi-onen, als die Commission dieser Oberaufseher genau wissen, und sie des Endes untersuchen lassen. Die Directeurs wollen nicht gerne, daß jederman alles wisse, was sie gedachten Oberaufsehern aufgegeben haben; sie werden aber nun doch keinen Umgang nehmen können, alles getreulich zu offenbaren. Ein großer Theil der Nation bezeigt über die Entschließung des Ministerii viel Vergnügen, und würde selbst sehr mißvergnügt seyn, wenn die beregte Untersuchung nicht geschähe.

In einer Versammlung der Indischen Compagnie, die heute gehalten wird, soll ausgemacht werden: Ob die Compagnie verbunden sey, ihren Bedienten und den Kaufleuten, zur Vergütung der Schäden, die selbige in ihrer Handlung durch den Krieg mit dem Nabob, Coßin Ally im Jahr 1767 gelitten haben, die Summe von 150000 Pfund Sterling aus ihren Bengalischen Revenüen zu bezahlen.

An neuen unangenehmen Nachrichten aus Indien hat man folgendes, welches in einem im legt verwichenen Februar in Bengalen geschriebenen Briefe gemeldet wird: "Wir sind

allhier in eine nicht geringe Unruhe gesetzt, durch die Annäherung eines Corps Truppen, unter Anführung des Hyder Ally, der uns drei Forts und einige Kanonen abgenommen, auch von unsern Leuten einige Gefangene gemacht hat. Diese Successse haben ihn angereizt, grössere Thaten zu unternehmen, und seine Unternehmungen sehen die umliegenden Gegenden in Besorgnisse etc."

Ueber Amsterdam sind verschiedene Armenische und andere Asiatische Kaufleute angekommen, um sich über unsern Gouverneur und den Rath u Colicotta, wegen verschiedener ihnen zugesügten Handlungsstörungen, zu beschweren. Diese Beschwerden werden von dem Ministerio und der Compagnie untersucht werden.

Wie man sich hier gegenwärtig versichert hält, so sind die Truppen und Munitionen, welche die Franzosen nach der Insel Maurice haben bringen lassen, welche Insel bloß zu einem militärischen Sammelplatze, keinesweges aber zu einem Handlungsort geschikt ist, mit nichts gegen irgend eine der Englischen Besitze in Indien bestimmt; sondern es sollen dieselben weiter nach dem Orient abgeschickt werden. Es wird sogar behauptet, daß in der Nachbarschaft des Holländischen Indiens gewisse Etablissementer aufgerichtet werden sollten. Mit der Zeit mögen hierdurch die Vortheile der Holländischen Compagnie, welche, seit mehr als 120 Jahren, jährlich wenigstens eine Dividende von 24 Procent gezogen hat, merklich kleiner werden.

In des privilegirten Verlegers dieser Zeitung, Wilhelm Gottlieb Korn's Buchhandlung ist zu haben:

Italische Wälder, oder einige Betrachtungen die Wissenschaft und Kunst des Schönen betreffend, 3tes Wäldchen, noch über einige Klogische Schriften, 8. Riga 769 18 sgr.

Gedanken eines Bürgers von den Bedürfnissen, Rechten, und Pflichten der wahren Armen, a d Franz. des Herrn Pesseller, übersetzt von M. Joh. Dan. Heyde, gr 8. Franff. u. Leipz. 769 20 sgr.

Methodus tradendi prima elementa religionis sive catechizandi, authore Mich. Ignat. Schmidt, med. 8. Bambr. 769 1 Rthlr.

Allgemeine Historie der Natur nach allen ihren besondern Theilen abgehandelt, nebst einer Beschreibung der Naturallenkammer Sr. Majestät des Königs von Frankreich, 6ten Theils 2ter Band, gr 4. Leipz. 769 2 Rthl. 25 sgr.

Gewinnst = Liste

von der 93ten Ziehung der Königl. Preuss. Lotterie zu Berlin, geschehen den 14ten Aug. 1769.

Gezogene Nummern 76, 4, 43, 77, 75. oder nach ihrer natürl. Folge:

4, 43, 75, 76, 77.

Ordnung der 10. Ternen					und	10. Amben.			
4,	43,	75,	4,	76,	77.	4,	43,	43,	76.
4,	43,	76,	43,	75,	76.	4,	75,	43,	77.
4,	43,	77,	43,	75,	77.	4,	76,	75,	76.
4,	75,	76,	43,	76,	77.	4,	77,	75,	77.
4,	75,	77,	75,	76,	77.	43,	75,	76,	77.

Die fünf Nummern 4, 43, 75, 76, 77, sind zu Neuruppin bey Kleckfert Auszugweise be-  
legt gewonnen worden.

Die Quaterne 43, 75, 76, 77, ist zu Berlin bey Stöhr in Neuvoigtland Ambenweise zu  
67 Rthl. 12 Gr.; zu Hamburg bey Karstens Ambenweise zu 101 Mk. 4 ß; und zu Schönau  
bey Jarfel Auszugweise gewonnen worden.

Die Terne 4, 43, 75, ist zu Strehlen bey Stiller zu 73 Rthl. 23 Gr. Die Terne 4,  
43, 76, ist zu Jauer bey Liebtich Ambenweise zu 8 Rthl. 10 Gr. 6 pf.; zu Leobschütz bey Gröger  
zu 254 Rthl. 14 Gr.; zu Potsdam bey Helmholz zu 509 Rthl. 4 Gr. Die Terne 4, 43, 77,  
ist zu Reiffe bey Bretke zu 88 Rthl. 23 Gr.; zu Schweidnitz bey Reicheln Ambenweise zu 16  
Rthl. 21 Gr. Die Terne 4, 75, 76, ist zu Bunzlau bey Tischlern zu 90 Rthl. 20 Gr. Die  
Terne 4, 76, 77, ist zu Berlin bey Pieck zu 475 Rthl. 10 Gr. Die Terne 43, 75, 76, ist zu  
Berlin bey Levin Herz zu 256 Rthl. 11 Gr., bey Heusingern zu 254 Rthl. 14 Gr. und bey J.  
E. Kühn Ambenweise zu 37 Rthl. 12 Gr.; zu Colberg bey Kundenreich zu 260 Rthl. 5 Gr.; zu  
Burg bey von Prinz zu 256 Rthl. 11 Gr.; zu Greiffenberg in Schlesien bey Neumann Am-  
benweise zu 16 Rthl. 21 Gr.; zu Königsberg in Preussen bey Bursch zu 262 Rthl. 2 Gr.; zu Kun-  
zendorf bey Kretschmer und Ködlich Auszug- und Ambenweise zu 18 Rthl. 18 Gr.; zu Dels  
bey Veer Ambenweise zu 33 Rthl. 18 Gr.; zu Potsdam bey Henkel zu 254 Rthl. 14 Gr., im-  
gleichen bey Helmholz zu 220 Rthl. 20 Gr. und bey Händel Auszugweise zu 1 Rthl. 21 Gr.;  
zu Stettin bey Hildebrand zu 256 Rthl. 11 Gr. Die Terne 43, 75, 77, ist zu Hamburg bey  
Karstens Ambenweise zu 50 Mk. 10 ß; zu Mallisch bey Siegroth zu 90 Rthl.; zu Potsdam  
bey Helmholz und König zu 128 Rthl. 5 Gr. 6 pf. Die Terne 43, 76, 77, ist zu Berlin bey  
Mehing Ambenweise zu 33 Rthl. 18 Gr., zu Breslau bey Klose Auszugweise 1 Rthl. 21 Gr.;  
zu Mallisch bey Siegroth Auszug- und Ambenweise zu 35 Rthl. 15 Gr.; zu Primbkenau bey  
Philippi Ambenweise zu 33 Rthl. 12 Gr. Die Terne 75, 76, 77, ist zu Berlin bey Trappen  
Auszugweise zu 1 Rthl. 21 Gr.; zu Danzig bey Säuberlich Ambenweise zu 33 Rthl. 18 Gr.;  
zu Hamburg bey Karstens Auszug- und Ambenweise zu 53 Mk. 7 ß; zu Herrenberg bey Bil-  
finger Ambenweise zu 405 Rthl.; zu Harpersdorf bey Krausen Auszugweise zu 15 Rthl.; zu  
Kunzendorf bey Kretschmer und Ködlichen zu 73 Rthl. 23 Gr. und Ambenweise zu 8 Rthl.  
10 Gr. 6 pf.; zu Magdeburg bey Cunn und Boubier Ambenweise zu 35 Rthl. 15 Gr.; zu  
Schweidnitz bey Bauern Auszugweise zu 1 Rthl. 21 Gr. und bey Reicheln Ambenweise zu 25  
Rthl. 7 Gr. 6 pf.; zu Schönau bey Jarfel zu 129 Rthl. 4 Gr.; zu Warmbrunn bey Horst zu  
119 Rthl. 7 Gr. 9 pf.; zu Potsdam bey Torkhana Auszugweise zu 1 Rthl. 21 Gr. gew. worden.

Die Umbe 4, 43, ist zu Berlin bey Stiefellus zu 25 Rthl. und 11 Rthl. 6 Gr., bey D. F.  
Conrad zu 13 Rthl. 18 Gr., bey Barnoutin jun. Heinemann, Henkel, Königen, E. Krüger,  
Lehmann, Masseron, Mathis Wittwe und le Coq, Rudolphi, Sala Tarone u. vielfältig zu 12  
Rthl. 12 Gr., bey Bouc und Pinner, E. E. Krüger, Aron Levin, M. B. Mendel und Rist,  
Münchenb. Levin Salomon, Berge, Beyer, Zahl, in Menge zu 11 Rthl. 6 Gr. bey Henkeln und Hin-

neberg oft zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Breslau bey Korn sen. zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Scheebe zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Wedlich zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Charlottenburg bey Jacobi zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Croffen bey Selge zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Grüneberg bey Kaufmann zu 22 Rthl. 12 Gr. zweymal; zu Hamburg bey Karstens zu 870 Mk.; zu Halle bey Büchelhaub zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Gottesberg bey Stelger zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Krappitz bey Eschulke zu 4 Rthl. 1 Gr. 6 pf.; zu Kungendorf bey Kretschmer und Ködlich zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Liegnitz bey Clebe zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Neumark bey Denke zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Potsdam bey Helmholz und König zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Schweidnitz bey Bauer zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Spandow bey Fröhner zu 90 Rthl.; zu Strehlen bey Stiller zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Warmbrunn bey Hornig zu 5 Rthl.; und 4 Rthl. 4 Gr., imgleichen bey Rausch zu 3 Rthl. 5 Gr. 6 pf. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Die Umbe 4, 75, ist zu Berlin bey Ringf zu 90 Rthl., bey Lohmann zu 47 Rthl. 12 Gr., und 12 Rthl. 12 Gr., bey Mohr zu 16 Rthl. 6 Gr., bey Kanter und Schmiel oft zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Charrier und Holzhüttern zu 15 Rthl., bey Dellen, Gießler, Huth, Jünglings Wittwe, Lazarus, Isaac Samuel, Berge, Zierls Wittwe in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr. bey Brandenburg, Grand, Huray, Knape, Krietsch, Lamartiniere, Masseron, Schubarth, Senß, Volckmar, Winter u. c. vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Schwenzern oft zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Danzig bey Wedel zu 11 Rthl. 6 Gr., und bey Zach. Mendel Simon zu 25 Rthl.; zu Gaidelgen bey Pical zu 26 Rthl. 6 Gr.; zu Großglogau bey Fengler zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Grüneberg bey Kaufmann zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Hirschberg bey Oberreit zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Jauer bey Liebich zu 3 Rthl. 10 Gr. 6 pf.; zu Königsberg in der Neumark bey Köfeler zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Neustadt bey Pospelius zu 4 Rthl. 1 Gr. 6 pf.; zu Potsdam bey Helmholz zu 12 Rthl. 12 Gr. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Die Umbe 4, 76, ist zu Berlin bey Ringf zu 90 Rthl. und 50 Rthl., bey J. E. Krüger zu 90 Rthl., bey Wiebeau zu 90 Rthl. und 23 Rthl. 12 Gr., bey Münchmeyer zu 25 Rthl., bey Scharno zu 62 Rthl. 12 Gr., bey Vusse zu 23 Rthl. 18 Gr., bey Dücroß und Elimmer zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Venezet zu 13 Rthl. 18 Gr., bey D. F. Conrad, Maßdorf, Rauser, Pöfßin, Reynin, Bierweg, Wasmannsdorf, Wendmann, Wick, Winter u. a. m. in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr., bey J. E. Bell, J. F. Laval, Masseron, Maßdorf, Hirsch, Kieß, Levin Salomon, Wick, Zahl u. a. m. vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Breslau bey Usmann zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf., bey Schulz zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Croffen bey Selge zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Grüneberg bey Kaufmann zu 22 Rthl. 12 Gr. und 12 Rthl. 12 Gr.; zu Jauer bey Liebich zu 3 Rthl. 10 Gr. 6 pf.; zu Potsdam bey Handeln und Herzer zu 6 Rthl. 6 Gr., bey Dorchlana und Etsenhart zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Warmbrunn bey Rausch zu 6 Rthl. 6 Gr. und viermal zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Die Umbe 4, 77, ist zu Berlin bey Steffellius und Stöhr in Neuvoigtland zu 45 Rthl., bey Wendmann zu 25 Rthl., bey Brachet zu 23 Rthl. 18 Gr., bey Wersellin, Münchmeyer, von Ponda, S. R. Sandow, Schlecker, Thamm, Berge u. c. in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Bitterwolf, Schulz, Wurm u. c. oft zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Rypke zu 8 Rthl. 10 u. einen halben Gr.; zu Breslau bey Usmann jun. zu 2 Rthl. 19 und einen halben Gr., und bey Wedlich zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Grüneberg bey Kaufmann zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Hamburg bey Böning zu 18 Mk. 12 pf.; zu Hannover bey Respetino zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hirschberg bey Eschörtner zu 3 Rthl. 10 und einen halben Gr.; zu Jauer bey Liebich zu 8 Rthl. 10 und einen halben Gr.; zu Lähnhaus bey Lander zu 16 Rthl. 6 Gr.; zu Maynz bey Messat zu 3 Rthl.; zu Potsdam bey Handel und Moses zu 6 Rthl. 6 Gr., und bey Hillern zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Schulz ebendasselbst zweymal zu 11 Rthl. 21 Gr., und drey mal zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Schweidnitz bey Ketschel zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Stettin bey Häckerling zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Warmbrunn

ben Nauck blermal zu 2 Rthl. 19 und einen halben Gr.; zu Wusterhausen ben Maltitz zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Züllichau ben Eckard zu 15 Rthl. 15 Gr. u. a. D. mehr gew. worden.

Die Umbe 43. 75. ist zu Berlin ben Winter zu 25 Rthl. 12 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr., ben Steinert drey mal zu 15 Rthl., ben Bennezet zu 13 Rthl. 18 Gr., ben Prigge wiederholt zu 13 Rthl. 18 Gr., und 11 Rthl. 6 Gr., ben Züllichauern zu 13 Rthl. 18 Gr., imgleichen ben Freygang, Heidelberger, Meyer u. oft zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Elster, Seue, Lesage, Masseron, Mathis Wittwe und le Coq, Pieger, Seiffert, Senf, Steinert, Wendmann, Wiegensdorf, Wieg, Brug, Zeltz, Zernis ungemein oft zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Breslau ben Gampert zweymal zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Korn sen. ebendasselbst, verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr., und 11 Rthl. 6 Gr.; zu Vorken ben Purmann zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Bernau ben Erhardt zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Bielefeld ben Wagenknecht zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Goldberg ben Hinkel und Knappe oft zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Grünberg ben Kaufmann wiederholt zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Greiffenberg ben Neumann zu 6 Rthl. 14 Gr.; zu Gottsberg ben Wendel zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Genthin ben Luther, wiederholt zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Hirschberg ben Hundertmark und Oberreit oft zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Halle in Westphalen ben Haselhorst zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hannover ben Preuß und Respetino verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hamburg ben Karstens zu 300 Mt.; zu Königsberg in Preussen ben St. Blanquart zu 11 Rthl. 6 Gr., und ben Meyer Marcus ebendasselbst zu 38 Rthl. 18 Gr.; zu Kungendorf ben Kretschmer und Ködler zu 13 Rthl. 18 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr.; zu Reß ben Tasso zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Nordheim ben Kopp zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Oldenburg ben Fischbeck zu 3 Rthl. 54 Gr.; zu Warschau ben Hübner zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam ben Fischern zu 12 Rthl. 12 Gr., ben Handel und Herzer zu 6 Rthl. 6 Gr. und bey Helmholt verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr., und 11 Rthl. 6 Gr., imgleichen ben Torchiana oft zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Primbkenau ben Philippi, wiederholt zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Reichenstein ben Frenzel zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Dangia ben Seuberlich zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Schweidnitz ben Bauer zu 12 Rthl. 12 Gr., und ben Heingel ebendasselbst zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Schönau ben Jarkel zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Etrehlen ben Stiller wiederholt zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Spandau ben Fröhner oft zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Nippel ebendasselbst zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Stendal ben Fabricius zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Stettin ben Schorstein, zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Warmbrunn ben Buhl zu 13 Rthl. 18 Gr., und ben Rausch zu 4 Rthl. 4 Gr.; zu Waldenburg ben Reiß zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Zoben ben Lorenz zu 12 Rthl. 12 Gr. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Die Umbe 43. 76. ist zu Berlin ben Rausch zu 25 Rthl., ben Clavel, M. F. Mendel und Rist, Stöhr in Neuvoigtland und Ulrici verschiedentlich zu 22 Rthl. 12 Gr., ben F. W. Biele, Hicke, E. C. Krüger, Lindt, Mathis Wittwe und le Coq, Maßdorf, Tobias Moses, v. Poyda und Trappe in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr., ben Bennezet, Vorchard, P. Claude, Dreger, Fischer, Freygang, Gadow, Heene, Henow, Hille, Daniel Jacob, Pruckmann, Steinert, Sterling, Stieff, Hus, Stöhr in Neuvoigtland und Volkmar oft zu 11 Rthl. 6 Gr., ben Hindenberg wiederholt zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Breslau ben Korn sen. verschiedentlich zu 16 Rthl. 6 Gr. 12 Rthl. 12 Gr. und 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf., ben Hoppe, Mellen und Schneider oft zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Breglau ben Köhler und Tischler verschiedentlich zu 11 Rthl. 6 Gr. und 12 Rthl. 12 Gr.; zu Croßen ben Selge zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Cöpenick ben Cramern oft zu 5 Rthl. 15 Gr. und bey Spielhaus ebendasselbst zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Frankfurt an der Oder ben Plume zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Frankfurt am Mayn ben Weichenhan zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Fehrb. Berlin ben Uhle zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Goldberg ben Hinkel zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Greiffenberg ben Ihle zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Genthin ben Luther wiederholt zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Hirschberg ben Oberreit zu 22 Rthl. 12 Gr. und bey Eschörtner ebendasselbst zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu

Zauer bey Lieblich zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Königsberg in Pr. bey Dursch zu 45 Rthl.; zu Kunzendorf bey Kretschmer und Rößling verschiedentlich zu 11 Rthl. 6 Gr. und 2 Rtl. 19 Gr. 6 pf. zu Remitz bey Neumann zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Liebau bey Wegener zu 75 Rthl.; zu Liebenthal bey von Hayn zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Lippstadt bey Fuch zu 47 Rthl. 12 Gr.; zu Münsterberg bey Fone zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Minden bey Müller zu 21 Rthl. 6 Gr.; zu Meiß bey Grotte zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Neustadt bey Pospelius zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Nauen bey Vandt zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Fischer und bey Henkel verschiedentlich zu 6 Rthl. 6 Gr. bey Helmholz zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Handel und Moses wiederholt zu 5 Rtlr. 15 Gr., imgl. bey Schulz zu 11 Rthl. 6 Gr. und bey Torchiana oft zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Primbskenau bey Philipp zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinkel zu 5 Rthl. 15 Gr. und bey Reicheleben daselbst verschiedentlich zu 67 Rthl. 12 Gr. und 5 Rthl. 15 Gr.; zu Stettin bey Schorstein wiederholt zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Warmbrunn bey Hornig zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf. bey Rausch zu 5 Rthl. 15 Gr. und bey Reißig zu 4 Rthl. 4 Gr.; zu Witzig bey Kühn zu 2 Rtl. 19 Gr. 6 pf. zu Züllichow bey Eckard zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Zerbst bey Göhrs zu 11 Rthl. 6 Gr. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Die Umbe 43. 77. ist zu Berlin bey Lind, und bey H. A. Sandom zu 23 Rthl. 18 Gr. bey Menel zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Bartscherer, Blanc, J. E. Blett, F. W. Blett, Eckstein, Franke Großmann, Heinemann, Jgem, Kubitz, L. Kaval, Le Sage, Lüdemann, Meier, Münchenberg, v. Ponda, Posin, L. Salomon, Savoree, Stöber und Schröder, Volkmar, Weydmann und Zahl verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Adam, Diez, Clavel, Dan, Dreger, Fuhrmann, Godet, Heinemann, Handel, L. Kaval, Lehr, Reischel, Scharno, Sachs, F. W. Schöneberg, Schwarzmeyer, Steinert, Weyler, Winter und Zieg ungemein oft zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Weise wiederholt zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Breslau bey Korn sen., Ußmann jun. und Biesener, in Menge zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Campert, J. M. Klose und Kretzger eben daselbst oft zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Volkshayn bey Burmann zu 5 Rthl. 15 Gr. und 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Danzig bey Wedel zu 25 Rthl.; zu Dessau bey Kaufmann zu 3 Rthl. 3 Gr.; zu Fürstenwalde bey Reilhorn verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Großglogau bey Fengler zu 11 Rthl. 6 Gr., und bey Stuß ebendaselbst zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Goldberg bey Hünke und Knappe in Menge zu 25 Rthl., 12 Rthl. 12 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr.; zu Greifenberg bey Jänisch zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Gottesberg bey Steiger zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Greifenberg in Pomern bey Klüg wiederholt zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Göttingen bey Sievers zu 12 Rthl. 12 Gr. zu Hirschberg bey Hundertmark zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Knobloch zu 6 Rthl. 6 Gr. und 4 Rthl. 4 Gr., bey Oderreit zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Hamburg bey Karstens zu 75 Mk.; zu Havelberg bey Wegener zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Jarmen bey Rahn zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Kunzendorf bey Kretschmer und Rößling zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Kyritz bey Meyer zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Malitz bey Siegroth zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Magdeburg bey Brüguier zu 12 Rthl. 12 Gr. zu Neustadt bey Pospelius zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Reife bey Tasso oft zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Oldenburg bey Fischbeck zu 4 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Fischer zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Helmholz zu 11 Rthl. 21 Gr., bey Schulz und Torchiana ebendaselbst oft zu 25 Rthl. 12 Rthl. 12 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr.; zu Primbskenau bey Philipp zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Schweidnitz bey Zauer zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Stendal bey Bündt zu 12 Rthl. 12 Gr.; und zu Spandau bey Fröhner oft zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Warmbrunn bey Fuhle, Rausch und Reißig verschiedentlich zu 3 Rthl. 5 Gr. 6 pf. und 3 Rthl. 18 Gr.; zu Waldburg bey Reiß zu 12 Rtl. 12 Gr. zu Wustfack bey Dürre zu 12 Rthl. 12 Gr. u. a. D. m. gewonnen worden.

Die Umbe 75. 76. ist zu Berlin bey Rietze zu 91 Rthl. 6 Gr., bey Juda Joseph und Winter zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Joseph Abraham, Bardin, Barnouin jun. Dan, Haman, Hicke, Wolfgram, Wruß und andern mehr in größter Menge zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Salom.

Aron, Bleß, Bitterwolf, Heidelberger, Heinemann, Moser, Köstel, Sachs, C. W. Schmidt, Schubarth, Steinhäusen, Trappe, Berge, Wegensdorf und andern mehr vielfältig zu 11 Rtl. 6 Gr., bey Krietsch zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Altona bey Cordes zu 50 Mark 10 Pf.; zu Breslau bey Kornsen zu 12 Rthl. 12 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr., imgleichen bey Wedlich zu 11 Rthl. 6 Gr. zu Briesg bey Ruhnrath zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Freystadt bey Gurke zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Gottesberg bey Steiger zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hamburg bey Karstens zu 195 Mk.; zu Hagnau bey Hempel zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Hirschberg bey Knobloch zu 4 Rtl. 4 Gr., bey Oberreit zu 5 Rthl. 3 Gr., 3 Rthl. 16 Gr. 6 pf., und bey Eschörtner zu 4 Rtl. 1 Gr. 6 pf., und 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Frankfurt am Mayn bey Welchenhan zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Frankfurt an der Oder bey Venetke zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Königsberg in Pr. bey Dursy zu 22 Rthl. 12 Gr. zu Kunzendorf bey Kretschmer und Ködlich zu 11 Rthl. 6 Gr., und zweymal zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Landeshut bey Scheffler zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Löwenberg bey Lindner zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Neustadt bey Pospelius zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Potsdam bey Handel und Moses Vacher zu 5 Rthl. 15 Gr., imgleichen bey Torschiana zu 12 Rthl. 12 Gr. und 6 Rthl. 6 Gr.; zu Schweidnitz bey Heingel zu 1 Rthl. 21 Gr., und bey Reichel zweymal zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Schweidbus bey Mirus zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Steinau bey Vertichen zu 6 Rthl. 6 Gr. und 5 Rthl. 15 Gr.; zu Warmbrunn bey Hornig zu 6 Rthl. 6 Gr., bey Reifig zu 5 Rthl. 5 Gr. 6 pf., und bey Rausch zu 6 Rthl. 6 Gr. und 3 Rthl. 3 Gr.; zu Zerbst bey Göhrs zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Züllichau bey Frommann zu 12 Rthl. 12 Gr. und a. D. m. gewonnen worden.

Die Umbe 75. 77. ist zu Berlin bey Werdermann zu 46 Rthl. 6 Gr., bey Stieffellius zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Samuel Aron, Bläß, Döllen, Franke, Haselich, Henow, Kravse, J. E. Krüger, J. E. Richter, Sala Tarone, Schlesinger, Trappe, Wolfgram, Stöhr u. a. m. vielfältig zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Bouc und Vinner, Beckerhinn, Bitterwolf, Bläß, Henow, Bleß u. a. m. in Menge zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Marwede zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Breslau bey Klose zu 5 Rthl. 15 Gr. und bey Kresigern zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Frankfurt a. d. O. bey Gursch zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Friedland bey Nothenbach zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Glogau bey Etusch zu 23 Rthl. 18 Gr.; zu Hirschberg bey Knobloch zu 3 Rthl. 5 Gr. 6 pf., bey Oberreit zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Jauer bey Klebich zu 8 Rthl. 10 Gr. 6 pf.; zu Kunzendorf bey Kretschmer und Ködlich zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Lüneburg bey Vinß zu 6 Rthl. 12 Gr.; zu Liebenthal bey v. Hahn zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Löwenberg bey Lindner zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Meisse bey Tasso zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Dels bey Beer zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Helmholz zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Handeln und Moses zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Schulz zu 6 Rthl. 6 Gr., imgl. bey Torschiana zu 11 Rthl. 6 Gr. und 3 Rthl. 3 Gr.; zu Primbsenau bey Philippi zu 12 Rthl. 12 Gr. und zweymal zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Reichenbach bey Strauß zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Schweidnitz bey Heingeln zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf. und bey Reicheln zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Schönau bey Jarfel zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Strehlen bey Stiller zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Spandau bey Rüppeln zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Trebnitz bey Esterlin zu 12 Rthl. 12 Gr. u. a. D. m. gewonnen worden.

(Das übrige der Gewinnssliste siehe auf dem Nachtrage.)

Nachdem Se. Königl. Majestät allerhöchst festgesetzt, daß diejenigen, so ohne dazu privilegiert zu seyn, Tabak verkauffen, nicht etwan die auf jedes Pfund contrabanden Tabak gesetzte 10 Rtl. Strafe bezahlen, sondern mit dreyfacher Strafe, und also mit 30 Rtl. für jedes Pfund, der Tabak mag einländischer oder heimlich eingebrachter fremder seyn, belegt werden sollen; wozegen es in Ansehung dererjenigen, so eine heimliche Fabrikation oder Spinnererey zu treiben sich unterfangen, bey der im Edict vom 17 Juli 1765 gesetzten Strafe ferner verbleibet; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 15 Aug. 1769.

(L.S.) Königl. Pr. Bresl. Krieges- und Domainenkammer.

**Nach-**

**Nachtrag ad No. 101. Montags den 28 Aug. No. 1769.**

Die Umbe 76. 77. ist zu Berlin bey Ringk zu 25 Rthl., bey Buße zu 23 Rthl. 18 Gr., bey Biez, Bracher, Cawietzel, Drege, Knappe, Reischel, Sachs, Weyler, Willentus, Wiek, und a. m. in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Biez, L. Claude, Döllen, Flotow, Gadow, Ganzer, Hepljan, S. J. Hirsch, Jünglings Wittwe, Karraß, Lüdemann, Reichel, Reischel, Trappe, Wiek, und a. m. vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Breslau bey Korn dem ältern zu 56 Rthl. 6 Gr., bey Landmann zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Dpiß zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Schneider zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Schulz zu 11 Rthl. 6 Gr., und bey Wedlich zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Creuzburg bey Franzbach zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Charlottenburg bey Jacobi zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Danzig bey Wedel zu 32 Rthl. 12 Gr.; zu Hirschberg bey Eschörtrrer zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Meisse bey Gretken zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Nimptsch bey Hoppe zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Neustadt bey Wospellus zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Reiske bey Tasso zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Dels bey Verr zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Handel und Herzer zu 12 Rthl. 12 Gr., und bey Helmholtz zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Primbkenau bey Philippi zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Schweidnitz bey Heingel zu 12 Rthl. 12 Gr., und zu 9 Rthl. 1 Gr. 6 pf.; zu Warmbrunn bey Hornig zu 6 Rthl. 6 Gr., bey Rausch viermal zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf., ingleichen bey Reiskig zu 3 Rthl. 5 Gr. 6 pf. und a. D. m. gewonnen worden.

An stark belegten Auszügen sind auf die Zahl 4 zu Berlin bey Brederercke, Hicke, Mesvius, Mourier, Plet, Pieck, J. L. Richter, Scholtz, Trappe, bestimmt und unbestimmt über 825 Rthl.; zu Danzig bey Mehan 15 Rthl.; zu Frankfurt am Mayn bey Ritter bestimmt 376 fl. 30 Kr.; zu Hamburg bey Böning 45 Mk.; zu Herrenberg bey Billfinger 15 Rthl. Auf die Zahl 43. zu Berlin bey P. Conver und Pieck zu 183 Rthl. 18 Gr.; zu Frankfurt a. M. bey Ritter bestimmt 80 fl., bey Schlund 53 Rthl. 8 fr. und bey von de Walle bestimmt 35 Rthl.; zu Königsberg in Pr. bey Bursch und Meyer Marcus 91 Rthl. 6 Gr. Auf die Zahl 75. ist zu Berlin bey Colberg, Hoffmann, Mevius, Pieck 264 Rthl.; zu Frankfurt a. M. bey Ritter bestimmt 37 fl. 30 fr.; zu Breslau bey Korn 25 Rthl.; zu Hamburg bey Böning bestimmt und unbestimmt 63 Mk. 10 fl.; zu Königsberg in Preußen bey Meyer Marcus 22 Rthl. 12 Gr. Auf die Zahl 76. zu Berlin bey Nouvel, Plet, Scharnow, bestimmt und unbestimmt über 125 Rthl.; zu Frankfurt a. M. bey Ritter bestimmt 26 fl., bey von de Walle bestimmt 15 Rthl. 5 Gr.; zu Wümlau bey Tischler 15 Rthl.; zu Hamburg bey Böning 37 Mk. 8 fl., bey Karstens 105 Mk. u. 75 Mk.; zu Königsberg in Pr. bey Bursch 61 Rthl. 6 Gr.; zu Coburg bey Krepper bestimmt 112 Mk. 12 Gr. Auf die Zahl 77 sind zu Frankfurt a. M. bey Ritter bestimmt 37 fl. 30 fr. und 25 fl.; zu Hamburg bey Karstens 105 Mk. 30 Mk. 11 Mk. 4 fl. u. f. w. gewonnen worden.

**N a c h r i c h t.**

Die 94ste Ziehung dieser Lotterie ist auf den 4 Sept. a. c. festgesetzt worden, und wird allhier in Breslau den 30 August die Einnahme geschlossen. Im Haupt-Lotterie-Comptoir allhier sind die 90 Nummern dieser Lotterie, mit denen Namen der annexirten Mädgen in 90 saubern Portraitgen zur Bequemlichkeit der Königl. Lottereeinnahmer und derer Einseher für 13 sgr.; ingleichen auch Lotterie-Calender a 6 sgr. zu haben.

Da man mit nicht weniger Befremdung vernehmen muß, wie verschiedene Lotterie-Einnahmer, hier und ausserhalb, die Auszahlung der Gewinne an die Interessenten ihres Comptoirs unter allerley nichtigen Vorwenden trainiren, ob sie gleich so fort bey Einrichtung ihres Gewinnstverzeichnisses mit dem gehörigen Nachschuß von der Königl. Hauptlotteriecasse versehen werden; so werden selbige vermittelt dieses nicht allein vor dergleichen dem Königl. Lotteriecredit nachtheiligen Betragen, bey Verlust ihres Comptoirs und eigentlichen Bekanntmachung ihrer Namen durch die Zeitungen fürs künftige ernstlich gewarnt, sondern die resp. In-

tereffenten zugleich abtrittet, daß sie in dergleichen Fällen, wenn selbe, und zwar spätestens innerhalb 4 Wochen nach geschעהer Ziehung die Zahlung nicht erhalten, so fort sich entweder unmittelbar an die Königl. hiesige Lotteriedirection, oder, und zwar in Preussen an den Herrn geheimen Commerzienrath Jacobi zu Königsberg, in Schlessien hingegen an den Herrn Generalinspector Korn zu Breslau adressiren, und gewärtigen können, daß wegen prompter Erhebung ihrer Gewinnsie so fort die gehörigen Maaßregeln werden genommen werden. Berlin, den 28 August 1769. Königl. Preuß. Lotteriedirection.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Jauerischen Fürstenthum und Bunzlauer Creyße gelegene Freyherrl. von Glaubitzsche Ritterguth Cosel, welches nach Abzug der darauf hastenden Lasten, auf 19100 Rthl. gewürdiget worden, vom 16 Jan. a. f. binnen 9 Monaten und zwar in Termino ultimo & peremptorio den 25 Sept. des 1769. Jahres, bey der hiesigen Königl. Oberamtsregierung öffentlich wird subhastiret und feil geboten werden. Es werden demnach alle und jede, welche dieses Ritterguth Cosel zu besitzigen Fähigkeit und Mittel haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in schon erwähntem peremptorischen Termine den 25 Sept. des 1769. Jahres, vor die hierzu angeordnete Königl. Oberamtscommission an gewöhnlicher Oberamtsstelle in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwähntes Gut dem Meistbietenden wird zugeschlagen werden. Breslau den 21 Decembr. 1768

Königl. Preuß. Bresl. Ober-Amts-Regierung.

Vor Eine Königl. Oberamtsregierung alhier zu Breslau wird auf Instantz der Anna Rosina Beyerin, geborne Schmiedin, ihr bösslich von ihr entwichener Ehemann, Gottlieb Beyer, gewesener Lohnarbeiter zu Wernersdorf, hierdurch citiret und vorgeladen, vom 17ten hujus an, binnen 12 Wochen, nemlich den 4ten August, den 11ten Septbr. und in Termino ultimo & peremptorio den 9 Octobr. dieses Jahres sich in Person zu stellen, daselbst von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, darüber mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihr und ihm in Contumaciam wird getrennet, und derselben sich anderweitig zu verheyrathen vergönnet werden. Wornach sich derselbe also zu achten hat. Breslau den 3ten Juli 1769.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Baron Dörmal Wilh. von Eschamerschen, im Bresl. Fürstenthum und dessen Neumärkischen Creyße gelegenen Güther Borne und Grünthal, welche nach Abzug der darauf hastenden Lasten auf 43756 Rthl. 18 sgr und resp. auf 8862 Rthl. 23 sgr. 9 hl gewürdiget worden, a dato binnen 12 Wochen, und zwar in termino ultimo & peremptorio den 10ten November dieses 1769sten Jahres bey der hiesigen Königl. Hochlöbl. Oberamtsregierung öffentlich werden subhastiret und feil geboten werden. Es werden demnach alle und jede, welche diese oberwähnten Baron von Eschamerschen Güther zu besitzigen Fähigkeit und Mittel haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in schon erwähntem peremptorischen Termine den 10ten November a. c. vor die hierzu angeordnete Königl. Oberamts Commission an gewöhnlicher Oberamtsstelle in Person oder durch genugsame bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde ihr Gebot zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß die oberwähnten Güther Borne und Grünthal dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Breslau, den 26 Jul 1769 R. Pr. Bresl. Oberamtsregierung.

Da die Barbara Elisabeth Masin, verehlichte Moserin, vor ohngefähr 6 Jahren heimlich aus den Königl. Preuß. Landen entwichen, und mit ihrem ausländischen Ehemann dem Tacktsamt-Auffseher Joh. Moser zu Traisenmayer im Erzherzogth. Oesterreich unter der Enns, ihr Domicilium genommen: als ist dieselbe ad instantium fieri edictaliter & peremptorie citiret.

worden, in einer Zeit von 12 Wochen, wovon 4 für den ersten, 4 für den zweyten und 4 für den dritten Terminum zu rechnen, vom 3ten Jul. a. c. an zu zählen, in die Schlesischen Lande zu revertiren, besonders aber den 23ten Oct. dieses 1769ten Jahres vor der Königl. Bresl. Ober-Untersregierung zu gewöhnlicher Sessionszeit in Person zu erscheinen, ihres heimlichen Austritts halber Red und Antwort zu geben, mit dem Fisco zu verfahren und rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen, sub comminatione, daß bey ihrem ungehorsamen Ausbleibens, Fiscus nach geschehener Ungehorsams-Beschuldigung zum Vortrage in contumaciam gegen sie werde admittiret, und sodann auf die Confiscation ihres hiesländischen Vermögens, und daß sie auch pro futuro aller Erb-Anfälle in Königl. Landen verlustig seyn soll, werde erkannt werden. Wornach sich also Citata zu richten hat. Breslau den 3 Jul. 1769. R. P. Bresl. O. U. Reg.

Nachdem das Grummet von 300 Morgen der Herrn-Wiesen an den Meißblethenden vermietet werden soll, und dazu der 31 Aug. pro Termino licitationis angesetzt worden ist; als machet Magistratus der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau solches jedermänniglich bekannt, und können die Liebhaber sich angeregten Tages auf hiesigem Rathhause einfinden, ihr Gebot ablegen, und gewärtigen, daß der, welcher am besten bietet, und si here Zahlung leisten kan, das Grummet von den Wiesen an der Leerbentler-Gränze, ingleichen von der grossen Bau-Wiese, und von der Wiese bey Grüneichen in Mierhung überlassen werden soll. Signatum Breslau den 25 Aug. 1769.

Die Bresl. Stadtgerichte verordnen an alle diejenigen Eigenthümer, welche bey dem hiesigen bürgerl. Schrootgesser Gottlieb Semper und dessen Ehegattin die in der auf alldiesigem Rathhause aushangenden Specification des mehrern zu ersehenden Mobilienstücke theils durch die Seitenmacherin Conradin, theils durch die Nachwachsmesslerin Michaelin versehen lassen, unter der ernstlichen Verwarnung, daß im Fall sie diese verpfändete Sachen, binnen einer 6 wöchentlichen Frist, welche den 17 Oct. zu Ende läuft, der Gebühr nach nicht einlösen sollten, dieselben zu gewärtigen haben, daß solche praevia taxa veräußert, und ernannten Semperschen Eheleuten daraus zu ihrer Befriedigung denen Rechten noch verholffen werden wird. Decret. den 26 Julii 1769.

Die Stadtgerichte zu Breslau machen hiermit bekannt, daß nov. Term. licitat. auf die Joh. Gottlob Pfannemüßische Einzelungsgerechtigkeit den 29 Aug. c. anberaumer worden. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 23 Junii 1769.

Nachdem wiederum ein ansehnlicher Vorrath von 2 und 3 jährigen gut zubereiteten Wald vorhanden ist, und das Faß vor 10 Rthl. verkauft werden soll; als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können alle diejenigen, so sich dieses alten und untadelhaften Wandes bedienen wollen, sich bey dem Baurendanten Birnböhm auf dem Markstall melden und prompten Accommodements gewärtigen. Breslau den 14 Aug. 1769. Directores Burarum u Rath.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß binnen 3 Monaten, besonders aber den 4 Sept. c. und nach folgende Tage Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr das sämmtl. aus allerhand ganz und halbselbdenen und wollenen Waaren, wie auch Plüsch und Belpen, Imgl. Spiegeln, Wandleuchtern und Gewehr, Porcellain, irdenen Gefäßen und allerhand Waaren, wie nicht minder Handlungs-Valis bestehenden Waarenlaager des Joh. Christ. Polte, nebst dessen übrigen Effecten und Mobilien in dem am Raschmarke sub No. 1985. gelegene, dem Commerzienrath Unverricht zugehörigen Hause, zum halben Mond genannt, öffentlich an den Meißblethenden auctionis lege verkauft werden sollen. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 14 April 1769.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 7 Sept. c. a. früh um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr in der Capitularkanzley aufm Dohm verschiedene Effecten, an Silber, Kupfer, Messing, Wäsche, Bettdecken, Hausrath, Bücher, und insonderheit eine Stuhube,

nebst 15 mit Gold eingedrandten Confectteller von Indlanischen Porcellain, auch eine Willkür publica auctionis lege veräußert, und dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen, dahero Kauflustige an gedachtem Tage Ort und Stunde sich einzufinden hiermit vorgeladen werden. Dohm Breslau den 21 Aug. 1769.

Bei dem Amte des Fürstl. Ju. gfräul. Klostergest. St. ad St. Claram in Breslau ziehet auf den 13 Oct. 1769 Terminus peremptorius licitationis um die Pradelische mit einem gezimmerten, aber noch nicht völlig ausgebauten Hause versehene Pradelische Brandstelle, worzu Kauf- und Lustige hiermit vorgeladen werden. Breslau ad St. Claram den 14 Jul. 1769.

Das Amt der Commenda Corporis Christi zu Breslau machet hierdurch bekannt, daß das in Herrmannsdorf gelegene dem non solvendo verstorbenen Hans Geisler gehörige Bauer-guth von 2 Hufen Acker, guten Wohngebäude, Scheunen und Stallungen auf 1182 Thl. schl. 18 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, plus licitanti verkauft werden soll, und dazu Termini licitationis auf den 30 Jun. 26 Aug. und 4 Nov. c. anberaumet worden Bresl. den 4 May 1769.

Da nächsten Montag als den 28ten laufenden Monats der Schluß zur Annahme der Renovationsgelder zur 4ten Classe festgesetzt ist, so werden die resp. Interessenten hierdurch erinnert, solche mit einer Pistole bey Verlust weitem Anrechts zu erlegen. Breslau den 25ten August 1769.

Korn, R. Pr. Gen. Lotterielnspecteur.

Bei dem Buchhändler Gampert, am Ringe in den sieben Churfürsten, sind zur ersten Classe der Berliner Classenlotterie, ganze Loose a 1 Thl. 1 gr. halbe a 13 gr. u. Quart-loose a 6 gr. 6 pf. zu haben. Zur ersten Classe der Königsbergischen Lotterie, deren Ziehung den 18 Sept. geschieht, sind auch noch bis zum 5ten huj. ganze Loose a 1 Rth. 12 gr. 6 pf. halbe a 19 gr. und Quartloose a 9 gr. 6 pf. zu bekommen. Zu beyden Lotterien können selbst beliebige Devisen gewählt werden. Die Hannöversche 4te Classe wird den 11 Sept. gezogen, und die Renovation der noch nicht renovirten Bill. ts. werden die Inhaber noch heute zu besorgen belieben; Neue ganze Kaufloose zu dieser 4ten Classe kosten 3 und eine halbe Pistole und Quartbilletts 4 Rthl. 19 gr. Zur 94ten Ziehung der Zahlenlotterie werden von ihm bis Mit-woche Nachmittags beliebige Einsätze angenommen. Breslau den 28 Aug. 1769.

Es sind bey dem Kauffmann Joh. Christoph Albert, auf der Hummeren zur dritten Königsberger Class. lotterie Erster Classe Loose a 1 Rth. 12 gr. 6. pf in Courant wie auch halbe und viertel Loose zu bekommen, solche wird den 18 Septemb. gezogen, und den 5ten eod. geschlossen, Liebhaber belieben sich in Zeiten zu melden, auch sind bey Ihm bis zum 30sten dieses zur 94ten Ziehung der Berliner Zahlenlotterie beliebige Einsätze zu machen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß rechter guter feischer Rirschwein bey dem Wein-händler Beyl auf der Albrechts-gasse in dem Palmbaum zu haben ist.

Acht und funfzig anderthalb griffige Eichen zu Schiffsplanken, hundert 2griffige starke Eichen zu Staabholz aus hiesigen an der Oder belegenen Stadtförsten sollen den 7ten, 21 Aug. und peremptorie den 4 Sept. c. a. auf hiesigem Rathhause auctionis lege verkauft werden. Dhlau den 21 Jul. 1769.

Ober-Pontwig im Delitzschen Fürstenth. den 11 Aug. 1769. Den 30 und 31sten Aug. werden in Ober-Pontwig auf dem Herrschaftl. Hofe, von früh um 8 Uhr an, gegen baare Bezahlung in schwerem Courant, Spiegel, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Flech, Eisen, Hausrath, reiche, tuchne und Sommerzeugne, zum Theil bordirte Kleider, Geschirre, Armatur, Netze und andre Effecten, worzu sich Liebhaber zu bestimmter Zeit einzufinden haben, mittelst öffentlicher Auction verkauft werden.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich dreymal, Donnerstags, Mittwoch und Sonnabends, zu Breslau in Wilh. Gottlieb Korn's Buchhandlung am Ringe, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.